

Pressekonferenz

Freistadt, 11. Mai 2016

Gemeindeschulungen im Mühlviertler Kernland Soziales Wissen und Barrierefrei-Kompetenz vermitteln

In der Lokalen Entwicklungsstrategie der Leader-Region Mühlviertler Kernland sind die Themen „Barrierefreie und generationenfitt Region Mühlviertler Kernland“ und „Gesellschaftliches und soziales Zusammenleben“ zwei Schwerpunktthemen.

In diesen Themenfeldern setzt das Projekt „Gemeindeschulungen“ an. Konkret geht es darum, dass über den Projektträger Sozialservice Freistadt in Zusammenarbeit mit den verschiedensten Organisationen eine Weiterbildungsreihe entwickelt wurde, deren Inhalt es ist, Soziales Wissen und Barrierefrei-Kompetenz in der Region zu vermitteln.

Zwei Arbeitsgruppen haben sich in monatelanger Vorarbeit mit der Konzeption und der Vermittlung von Inhalten beschäftigt. Koordiniert wurde diese Zusammenarbeit der regionalen Expert/-innen und Vertreter/-innen der verschiedensten sozialen und regionalen Organisationen von Renate Leitner, Geschäftsführerin des Sozialservice Freistadt. „Wir verstehen uns als soziales Netzwerk, dessen Aufgabe es ist, zu verbinden, zu vernetzen, gemeinsame Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wie Projektwochen oder gemeinsame Medienauftritte zu organisieren. Mit der Vermittlung von Wissen in den Bereichen Soziales und Barrierefrei erfüllen wir ein Anliegen, das uns seit langer Zeit beschäftigt“, sagt Renate Leitner.

Zielgruppe der Schulungen sind Gemeinde-Bürger/-innen, Bürgerservice-Mitarbeiter/-innen, pfarrlich engagierte Menschen, sozial engagierte Menschen, Bauhofmitarbeiter/-innen, Architekten und viele andere. „Gerade die Gemeindebediensteten sind oft erste Ansprechstelle bei sozialen oder barrierefreien Anliegen. Daher sind qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/-innen und Gemeindemandatäre Voraussetzung für eine hohe Qualität der Arbeit“, so Leitner.

Zusätzlich weist die demografische Entwicklung darauf hin, dass soziale Dienstleistungen in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden und es von großem Vorteil ist, wenn möglichst viele Menschen in der Region als erste Ansprechpartner/-innen über soziale Angebote Bescheid wissen und über barrierefreie Kompetenz verfügen. „Das erleichtert die Koordination von Hilfsleistungen, sozialen Angeboten und die Zusammenarbeit allgemein. Nicht nur für die, die Hilfe koordinieren oder anbieten, sondern auch für die, die Hilfe benötigen“, so Leitner.

Zwei Themen – zwei Teams

Die Weiterbildungsreihe teilt sich auf zwei Themenbereiche auf, zu denen eigene Arbeitsgruppen spezielle Seminare entwickelt haben und diese auch umsetzen.

Maßgeblich beteiligt sind im Themenbereich „Soziales Wissen stärken“, alphabetisch geordnet:

Theodora Eichinger (GF Verein Immanuel)
Renate Leitner (GF Sozialservice Freistadt)
Kurt Prandstetter (RegionalCaritas Freistadt)
Roland Sonnleitner (Gebietskrankenkasse Freistadt)
Gerhard Tröbinger (reg. SMBs und SMB Plus)
Gerlinde Tucho (SHV Freistadt)
Gaby Voglmayr (pro mente OÖ)
Unterstützt wurde das Team in der Erarbeitung der Werbemittel – Flyer und Website – von Schüler/-innen der Handelsakademie Freistadt.

Detailinfos im Web: www.sozialservice.at/soziales-wissen-staerken

Maßgeblich beteiligt sind im Themenbereich „Barrierefrei Kompetenz vermitteln“, alphabetisch geordnet:

Hans Dirnberger (TQM Consulting)
Sabine Praher (regionale Themenexpertin)
Kurt Prandstetter (RegionalCaritas Freistadt)

Detailinfos im Web (ab Juli 2016): www.kernland-barrierefrei.at

„Für das Projektauswahlgremium der Region Mühlviertler Kernland waren und sind die Gemeindeschulungen ein sehr wertvolles, bereicherndes Projekt, das vom Regionalverein Mühlviertler Kernland deshalb auch die vollste Unterstützung bekommen hat. Ein Projekt, das unsere Lokale Entwicklungsstrategie unterstützt und unsere geplanten Wirkungen erfüllt“, betont Leader-Obmann Bgm. Erich Traxler. „Durch dieses Projekt wird ein wichtiger Schritt im Themenschwerpunkt Barrierefreie und generationenfitte Region Mühlviertler Kernland gesetzt und zusätzlich das soziale und gesellschaftliche Leben bereichert.

„Mit dem Projekt Gemeindeschulungen im Mühlviertler Kernland setzen wir in der Regionalentwicklung neue Maßstäbe. Dieses Pilotprojekt genießt schon jetzt über die Grenzen der Region hinaus Anerkennung und Wertschätzung. Großer Dank gilt den vielen engagierten Mitdenker/-innen aus dem Mühlviertler Kernland, die eine Umsetzung erst durch ihre Mitarbeit möglich machen“, freut sich Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig.

Vielen DANK für das Interesse und die mediale Unterstützung des Leader-Projektes „Gemeindeschulungen im Mühlviertler Kernland“ sagen das Team des Sozialservice Freistadt und alle am Projekt Beteiligten.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

